

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.08.2024 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 09.08.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 06.09.2024

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**40196-D7-0003 Errichtung E- Ladepunkte**

**FA Greifswald, Ast.Pasewalk**

Vergabenummer Leistung

**24A0119N Elektroarbeiten u.Errichtung Ladesäulen**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>40196-D7-0003</b>	Baumaßnahme: <b>Errichtung E- Ladepunkte</b>
Vergabenummer: <b>24A0119N</b>	Leistung: <b>Elektroarbeiten u. Errichtung Ladesäulen</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Errichtung E- Ladepunkte FA Greifswald, Ast.Pasewalk</b>	<b>24A0119N</b>
Leistung	
<b>Elektroarbeiten u.Errichtung Ladesäulen</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

## 2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

### 2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

### 2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

### 2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

### 2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	24A0119N
---------------	----------

Baumaßnahme

**Errichtung E- Ladepunkte****FA Greifswald, Ast.Pasewalk**

Leistung

**Elektroarbeiten u.Errichtung Ladesäulen****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 02.09.2024**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 03.02.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40196-D7-0003</b>	<b>Errichtung E- Ladepunkte</b>

**FA Greifswald, Ast.Pasewalk**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0119N</b>	<b>Elektroarbeiten u.Errichtung Ladesäulen</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**L e i s t u n g s v e r z e i c h n i s**  
L e i s t u n g s v e r z e i c h n i s

Projekt-Daten

Projektbezeichnung Ladestation Finanzamt Pasewalk

Projektname Ladeinfrastruktur

Los KG440 Starkstromanlage

Straße Torgelower Straße

PLZ Ort 17309 Pasewalk

Auftraggeber-Daten

Auftraggeber Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt  
Mecklenburg- Vorpommern (SBL M-V)  
Geschäftsbereich Neubrandenburg

Straße Neustrelitzer Straße 121  
PLZ Ort 17033 Neubrandenburg  
Telefon / Fax (0395) 38070-0 /3807799

Angebotssumme netto Euro Euro

19,00% Mehrwertsteuer Euro Euro

Angebotssumme brutto Euro Euro

(ungeprüft) (geprüft)

**Beschreibung der Anlage**

Beschreibung der Anlage

Allgemeines

Die Errichtung von Ladestationen erfolgt auf der Basis eines einfachen zweckdienlichen Anlagenaufbaues unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik neuester Ausgabe.  
Der Neubau erfolgt als Komplettleistungserbringung.

Vorbemerkungen

Grundlage für die haustechnische Planung bilden die bautechnischen Unterlagen, die eine klare Aussage zur geplanten funktionellen Lösung innerhalb des Objektes ausweisen.

Weitere Planungsgrundlagen bzw. Vorschriften für die Errichtung und den Betrieb der Anlagen:

- Auftrag zur Planung der elektrotechnischen und informationstechnischen Anlage
- Zahlreiche Vorabstimmung mit dem Auftraggeber, den Versorgungsträgern und dem Architekturbüro
- Diverse DIN VDE-Normen neuester Fassung
- AMEV-Richtlinien
- LAR (Leitungs-Anlagen-Richtlinie)

Weitere Hinweise auf spezielle Normen:

- TAB für Mittelspannungsschaltanlagen 2008
- Technische Anschlussregeln Mittelspannung" E VDE-AR-N 4110
- Betrieb von elektrischen Anlagen DIN VDE 0105-100
- DIN 18382 Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	bis 36 kV			
	<p>Vor Beginn der Bau- und Montagearbeiten sind rechtzeitig Absprachen und Einweisungen mit der Bauleitung und dem Auftraggeber zu führen.                      Bei der Ausführung der Arbeiten sind die VDE-Vorschriften, DIN-Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Berufliche Richtlinien, Montage- und Verlegehinweise sowie -Richtlinien über Kreuzungen und Näherungen mit anderen Versorgungsträgern zu beachten und einzuhalten.                      Die Realisierung der Arbeiten erfolgt nach VOB.</p> <p>Revisionsunterlagen                      Die Revisionsunterlagen müssen spätestens mit der Schlußrechnung vorliegen, wenn nicht die Vorlage zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich ist.                      Die Lieferung der Revisionsunterlagen ist Bestandteil der Leistungserbringung des Auftragnehmers und ist im Angebot entsprechend zu berücksichtigen.</p>			
1	<b>KG556 Baustelleneinrichtung</b>			
1.1	<b>Einrichten und Räumen der Baustelle</b>			
	<p>Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.</p>			
1.2	1,000	psch		
	<p><b>Verkehrseinr. temporär Absperrschrankengitter RA2 L 1200mm aufbauenabbauen</b>  <b>STLB-Bau 2023-10 000 8465</b>                      Verkehrseinrichtung nach StVO, temporär, Absperrschrankengitter, TL Absperrschranken, spezifischer Rückstrahlwert RA2 DIN EN 12899-1, Länge 1200 mm, aufbauen und abbauen.</p>			
1.3	3,000	St		
	<p><b>Verkehrseinr. temporär Leitbake RA2 Schutzbake aufbauen abbauen</b>  <b>STLB-Bau 2023-10 000 8465</b>                      Verkehrseinrichtung nach StVO, temporär, Leitbake, TL Leitbaken, spezifischer Rückstrahlwert RA2 DIN EN 12899-1, als Schutzbake (Leitmal), beidseitig, aufbauen und abbauen.</p>			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	<b>KG556 Erdarbeiten</b>			
	<p><b>Erdarbeiten sind nach DIN 18300 und unter größter</b>                      Erdarbeiten sind nach DIN 18300 und unter größter                      Vorsicht auszuführen. Die Verwendung                      Erdarbeitsmaschinen ist bei der Bauleitung zu                      erfragen.                      Soweit vorhandene Anpflanzungen aufzunehmen sind, sind                      diese auch wieder einzusetzen.                      Kabelgräben sind ca. 0,6 bis 0,8 m tief nach den                      Richtlinien auszuheben. Die Sohle ist mit ca. 10 cm                      Kiesschüttung einzuebnen. Nach der Kabelverlegung ist                      ebenfalls eine 10 cm Kiesschüttung vorzunehmen. Der                      Graben ist mit Trassenband auszulegen und mit                      ausgehobenen Boden zu schließen. Der Boden ist                      zuverfästigen, damit ein Absinken verhindert wird.                      Überschüssiger Boden ist abzutransportieren. Die                      Kabelverlegung ist unter Einhaltung der erforderlichen                      Biegeradien im Kiesbett zu verlegen. Bei Kreuzungen und                      Näherungen sind die geforderten Abstände einzuhalten.                      Oberhalb des Erdreiches sind die Kabel in verzinkte                      Stahlrohre einzuziehen.</p>			
2.1				
	<p><b>Boden Graben Kabel BK3+4 lösen lagern verfüllen verdichten T bis 0,7mSohlen-B 0,3-0,4m</b>  <b>STLB-Bau 2013-04 002 538</b>                      Boden der Gräben für Kabel, Bodenklassen 3 und 4 DIN                      18300,                      Boden mit unterschiedlichen Bodenklassen, deren Art                      sowie geschätzte Anteile in % ' 50/50'                      ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich                      lagern, verfüllen und verdichten, mit geböschten                      Wänden, mit Behinderung durch Kabel, Sicherung wird                      gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 0,7 m, Breite der                      Sohle über 0,3 bis 0,4 m, verdrängten Boden seitlich                      planieren, Arbeiten mit Gerät.</p>			
	25,000	m		
2.2				
	<p><b>Boden Graben Kabel BK3+4 lösen lagern verfüllen verdichten T bis 0,7mSohlen-B 0,3-0,4m</b>  <b>STLB-Bau 2013-04 002 538</b>                      Boden der Gräben für Kabel, Bodenklassen 3 und 4 DIN                      18300,                      Boden mit unterschiedlichen Bodenklassen, deren Art                      sowie geschätzte Anteile in % ' 50/50'                      ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich                      lagern, verfüllen und verdichten, mit geböschten                      Wänden, mit Behinderung durch Kabel, Sicherung wird                      gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 0,7 m, Breite der                      Sohle über 0,3 bis 0,4 m, verdrängten Boden seitlich                      planieren, Arbeiten von Hand.</p>			
	5,000	m		
2.3				
	<p><b>Sandbettung für vorher beschriebenen Kabelgraben.</b>                      Sandbettung für vorher beschriebenen Kabelgraben. Das                      Kabel ist auf eine Kies/Sand Bettung zu verlegen. Das                      benötigte Material ist zu berücksichtigen.</p>			
	30,000	m		
2.4				
	<p><b>Verdichtungsnachweis erbringen</b>                      Untergrund verdichten, für befestigten Flächen                      Verdichtungsgrad DPr 100% , Verformungsmodul mind. 45                      MN/m², einschl.                      Verdichtungsnachweise mittels Plattendruckversuch                      Bodenklasse 2 - 4.</p>			
	2,000	St		
2.5				
	<p><b>Markierung Trasse Kabelwarnband Beschriftung</b>  <b>STLB-Bau 2012-10 051 1983</b>                      Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband, Farbton                      gelb, in Trassenmitte, mit Beschriftung, max. Länge der                      Beschriftung 100 mm,                      Beschriftung ' ACHTUNG KABEL'                      verlegen 40 cm über Kabel.</p>			
	30,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6				
	<b>Such- Schachtung nach erdverlegten Kabel und Leitungen</b>			
	Such- Schachtung nach erdverlegten Kabel und Leitungen, Schachttiefe bis 0,8m, Arbeiten sind mit Hand auszuführen, Boden seitlich lagern und anschließend das Schachtloch wieder verfüllen und verdichten. Zerstörtes Kabelwarnband ersetzen und neu verlegen. Arbeiten sind unter großer Vorsicht durchzuführen.			
	2,000	St		
2.7				
	<b>Grube für Betonsockel Ladestation</b>			
	Grube für Betonsockel Ladestation ausheben und fachgerecht nach Einbau des Fundamentes verfüllen. Gruben in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 1,2 x 1,2 x 1,20 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
	2,000	St		
2.8				
	<b>Betonfundamente für Ladestation liefern und fachgerechteinbauen</b>			
	für Ladestation nach Vorgaben des Hersteller erstellen Betonfundament aus zu lieferndem Beton C 20/25 Maße der Grube: 1,0 x 1,0 x 1,00 m liefern und fachgerecht einbauen			
	2,000	St		
2.9				
	<b>Kunststoff-Fundament für Ladesäulen</b>			
	flexibles Kunststoff-Fundament zur Vorbereitung von Ladeinfrastrukturen, modulare Aufbau für spätere Montage der Ladesäule, Abdeckung stahl feuerverzinkt, Rahmen zur Aufnahme der Abdeckung, Höhenregulierung, Rohreinführungsmöglichkeiten DN1160, Bodenplatte liefern und betriebsfertig montieren			
	2,000	St		
2.10				
	<b>Kabel NYY-J 5x16RE vorh.Graben/Kabelkanalform STL-Bau 2022-10 053 5395</b>			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.			
	70,000	m		
2.11				
	<b>Datenkabel außen Kat.7A geschirmt 4x2xAWG22 halogenfrei flammwidrig inSchutzrohr STL-Bau 2023-10 061 5039</b>			
	Datenkabel für Außenanwendung DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), für PoE, Typ 1, Leitungswiderstand 0,065 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei, flammwidrig, in Schutzrohr.			
	89,000	m		
2.12				
	<b>Anschliessen von Kabel/ Leitungen 5x16an beigeestellten Betriebsmitteln,</b>			
	Querschnitt bis 5 x 16 qmm an Betriebsmitteln anschließen incl. Zubehör			
	4,000	St		
2.13				
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
	<b>Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 110mm STL-Bau 2022-10 051 1208</b>			
	Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 110 mm.			
	4,000	m		
2.14				
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 2.13</b>			
	<b>Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 50mm STL-Bau 2022-10 051 1208</b>			
	Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel,			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Nenn-Außendurchmesser 50 mm.		
2.15	40,000 m	<b>Trasse erkunden</b> <b>STLB-Bau 2012-10 051 1192</b> Vorh. Kabeltrasse erkunden, einmessen, einzeichnen in vorh. Lagepläne, Maßstab 1:250, in 2-facher Ausfertigung, gefaltet DIN A 4, Übergabe 20 Werktage vor der Abnahme.	_____	_____
2.16	1,000 psch	<b>Rammschutzpoller 1.200 mm Höhe zum Schutz der Ladesäule</b> Rammschutzpoller 1.200 mm Höhe auffälligen Farbgebung in gelb-schwarz Stabilität des 19 kg schweren Pollers sorgt der Durchmesser von 250 mm sowie die 250 mm x 250 mm große Fußplatte, welche mit 4 Bolzenankern im Boden befestigt werden.	_____	_____
2.17	4,000 St	<b>Parkschild für E-Ladesäulen</b> Parkschild für E-Fahrzeugen, das blau-weiße Parkplatzschild Z 365-65 weißes P auf blauem Grund kann mit entsprechenden Zusatzschildern kombiniert werden, Laden an Ladesäulen zu ermöglichen, incl. verzinktem 4,0m Mast, liefern und mit Betonfundament aufstellen	_____	_____
2.18	2,000 St	<b>Klinkerpflaster L/B/H 200/100/62mm aufnehmen</b> Pflasterdecke aus Pflasterklinkern DIN18503, aufnehmen, reinigen und seitlich für die Wiederverwendung lagern.	_____	_____
2.19	10,000 m2	<b>Klinkerpflaster L/B/H 200/100/62mm als Befestigung verlegen</b> Pflasterdecke aus Pflasterklinkern DIN18503, Pflasterklinker gebraucht, hochkant verlegen mit enger Fuge, gefast, gebrauchte seitlich gelagerte Steine im Läuferverband verlegen, in Geh- und Radwegen, Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Körnung 0/5, Dicke 3cm, Pflasterfugen verfüllen mit Fugenmörtel, einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine. liefern und verlegen	_____	_____
	10,000 m2		_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		<b>KG443/444 Anschlussarbeiten anVerteilungen</b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>An den Türinnenseiten ist eine Plantasche</b></li> <li>- An den Türinnenseiten ist eine Plantasche anzubringen</li> <li>- Anfertigung von Werkstattzeichnungen. Die Zeichnungen umfassen:                      Ansichtszeichnungen M 1:10 mit Bezeichnungen aller sichtbaren Einbauteilen, Stromlaufplänen des Verteilers, Stückliste mit Angabe der Typen und Herstellerbezeichnungen, Bezugsquellennachweis sofern erforderlich.</li> <li>- Lieferung und Montage aller Einbaugeräte</li> <li>- benötigte Klemmen, Kammschienen, Sammelschienen, Kleinmaterial</li> <li>Befestigungsmaterial und Installationsleitung</li> <li>- Die Einbaugeräte sind unter Berücksichtigung der vorhandenen Hauptverteilung auszuwählen. Eine Systemreinheit ist einzuhalten.</li> </ul>		
		<b>KG443 Niederspannungsschaltanlagen</b>		
3.1		<b>KG443 Niederspannungsschaltanlagen</b> <b>AAN erstellen als Kompettleistungserbringung</b> Energiebedarfsanmeldung gemäß AAN durch den beim Energieversorger eingetragenen Elektroinstallateur erstellen. Für die Detail-Ausführung sind die TAB des Energieversorger maßgeben. Hausanschluß Die Versorgung des Gebäudes mit Elektronenergie erfolgt aus dem Netz des Energieversorger über Erdkabel und einem Hausanschlußkasten. Nachfolgende Zählerschränke sind gemäß TAB des Energieversorger aufzubauen.		
	1,000	St		
3.2		<b>Freischalten</b> Freischalten der Niederspannungshauptverteilung zum Auflegen der neuen Kabelverbindung zur Ladeinfrastruktur Klärung aller Formalitäten, Führung von Abstimmungen und Einholung notwendiger Genehmigungen Nicht mehr benötigte Kabel sind weitestgehend zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. Ein Entsorgungsnachweis ist beizubringen.		
	1,000	St		
3.3		<b>Elektron.Zähler elektr.Wirkarbeit bis 10A Kl.1 230VAC EintarifmessungSchnittstelle M-Bus STL-Bau 2022-10 054 3475</b> Elektronischer Zähler, Maße DIN IEC 61554, handrückensicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), für elektrische Wirkarbeit DIN EN 62053-21 (VDE 0418-3-21), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), für Direktanschluss bis 10 A, Genauigkeitsklasse 1 DIN EN 62053-21 (VDE 0418-3-21), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, 2-Leiter-Messung, für Eintarifmessung, Anzeige Rollenzählwerk 6-stellig, mit Schnittstelle M-Bus, Zähler eichfähig.		
	2,000	St		
3.4		<b>Sicherungslasttrennschalter Gr.D02 400VAC AC-22 3poligSicherungseinsatz 50A STL-Bau 2022-10 054 3444</b> Sicherungslasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, einschl. Passeinsatz, bedingter Bemessungskurzschlussstrom 50 kA, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Baugröße D 02, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Gebrauchskategorie		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		AC-22, 3-polig, mit Sicherungseinsatz, Bemessungsstrom 50 A.		
	2,000	St		
3.5		<b>FI / LS-Schalter C 16A, Fehlerstrom 30mAzweipolig 230VAC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA</b> FI / LS-Schalter C 16A, Fehlerstrom 30mA Fehlerstromschutzschalter mit angebautem Sicherungsautomat C 16A; Fehlerstrom 30mA zweipolig 230V AC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA		
	2,000	St		
3.6		<b>Steckdose 230VAC 16A 1polig+N+PE</b> <b>STLB-Bau 2022-10 054 3478</b> Steckdose DIN VDE 0620-1 (VDE 0620-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsstrom 16 A, 1-polig + N + PE.		
	2,000	St		
3.7		<b>Dreistock-Verteiler-Reihenklemme bis 2,5 mm²</b> Dreistock-Verteiler-Reihenklemme bis 2,5 mm² mit grün-gelbem PE-Anschluß, Außenleiter-Anschluß und blauer N-Trennung NT, einschließlich aller erforderlichen konfektionierten Querbrücken und Brückenkäme, mit dauerhafter Klemmenbezeichnung		
	12,000	St		
3.8		<b>Reihenklemme 690V einstöckig bis 35mm² Tragschiene</b> <b>STLB-Bau 2022-10 054 3467</b> Reihenklemme DIN EN 60947-7-1 (VDE 0611-1), Bemessungsisolationsspannung 690 V AC, Isolationsgruppe C, einstöckig, für Leiterquerschnitt bis 35 mm², mit Schraubanschlüssen, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlussbezeichnung.		
	10,000	St		
3.9		<b>System-Reihenklemmen als Durchgangsklemmen bis 2,5 mm²</b> System-Reihenklemmen als Durchgangsklemmen bis 2,5 mm²		
	12,000	St		
3.10		<b>Verdrahtungssatz für Ausbau Verteilung</b> Installationsmaterial zum nachträglichen Verdrachten der neuen Einbaugeräte in den Bestandsverteilern. Die Verdrahtung erfolgt auf Reihenklemmen. Alle flexiblen Leitungen sind mit Aderendhülsen zu versehen. 5m H07V-K 1x6 RG schwarz PVC-Aderleitung 5m H07V-K 1x6 blau RAL5015 RG PVC-Aderleitung 5m H07V-K 1x6 RG grün/gelb PVC-Aderleitung 10m H07V-K 1x2,5 RG schwarz PVC-Aderleitung 10m H07V-K 1x2,5 blau RAL5015 RG PVC-Aderleitung 10m H07V-K 1x2,5 RG grün/gelb PVC-Aderleitung		
	2,000	St		
3.11		<b>KG444 Niederspannungsinstallationsanlagen</b> KG444 Niederspannungsinstallationsanlagen <b>Kabelrinne gelocht Stahl bandverz H 60mm B 200mm</b> <b>STLB-Bau 2024-04 053 3278</b> Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 60 mm, Breite mind. 200 mm.		
	5,000	m		
3.12		<b>Ausleger Kabelrinne Stahl bandverz bis 0,75kN L 200mm an Stielen</b> <b>STLB-Bau 2024-04 053 3278</b>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausleger für Kabelrinne, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Tragfähigkeit bis 0,75 kN, Länge 200 mm, an Stielen, einseitig, Stiele werden gesondert vergütet.		
3.13	3,000	St		
		<b>Anschlusskasten für Ladesäulen</b>		
		Anschlusskasten für Ladesäulen Tiefe: 170 mm Breite: 300 mm inklusive Verdrahtung der Komponenten inkl. Leitungsmaterial zum Direktanschluss am Fehlerstromschutzschalter der Wallbox der smartEVO-IP-Schutzart: IP65 Schlagfestigkeit: IK08 Höhe: 600 mm Hensel-Gehäuse mit bis zu 50mm² Kabeleinschub und Anschlussmöglichkeit (Klemmblock) 1x Kombi-Ableiter 4-pol. Typ 1-2-3 (Überspannungsschutz) Ausstattungsmerkmale: Integrierbarer Verteiler EVO add für einseitig bestückbare Stele EVO vario mit Klemmen bis 50qmm und Kombi-Ableiter mit einer Anschlussmöglichkeit bis 50mm² Durchschleifen der Zuleitungen möglich (verringert Installationsaufwand) max. mögliche Gesamtleistung 22kW		
3.14	2,000	St		
		<b>KG457 Datenübertragungsnetze</b>		
		KG457 Datenübertragungsnetze		
		<b>RJ45-Modul Cat.6A T568A für Verteilerfeld</b>		
		RJ45-Modul Cat.6A, gem. EN 60603-7-51, durch Zertifikat nachzuweisen; GHMT PVP-zertifiziert, durch Zertifikat nachzuweisen; Anwendungen gem. EN 50173-2, Anlage F (10Gbit/s, PoE Typ 4); Optimiertes Kontaktdesign zur Vermeidung von Abreißfunken im Kontaktruhebereich; Eignung für 4PPoE (PoE Typ 3 und 4) in Anlehnung an IEC 60512-99-002 und EN 60512-9-3 geprüft; Safe-Lock-Multifunktionsverschluss mit Bügel aus Federstahl als mechanische Sperre zur sicheren Fixierung sowohl der Modul-Seitenteile als auch des gesamten Moduls im Modulträger; IDC-Schneidklemmen: geeignet für Massiv- und Litzenleiter; Kabel-, Adernmontage ohne modulabhängiges Spezialwerkzeug; Steckbare Potentialanschlussmöglichkeit am Gehäuse; Zugentlastung per unverlierbarem, feinstufig rastenden Kabelbügel; separate Schirmkontaktierung; Metallfolie der Paarschirmung ist bis zur Adernfixierung im Kabelmanager zu führen. Dienstekennzeichnung durch steckbare Schutzkappen in mindestens 5 Farben; Die Installationsstrecke aus Modul und der an anderer Stelle beschriebenen Datenleitung muss das Leistungsvermögen der Klasse EA nach EN 50173-1 übertreffen; dies ist durch ein Linkzertifikat nachzuweisen! liefern und montieren		
3.15	2,000	St		
		<b>Stecker dienstneutral Kat.7</b>		
		<b>STLB-Bau 2023-10 061 8065</b>		
		Stecker, dienstneutral, RJ45 DIN EN 60603-7-51 (VDE 0687-603-7-51), Kategorie 7 DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), zum Anschluss von massivem Datenkabel.		
3.16	2,000	St		
		<b>Buchse dienstneutral Kat.7</b>		
		<b>STLB-Bau 2022-10 061 8065</b>		
		Buchse, dienstneutral, GG45 DIN EN 60603-7-7 (VDE 0687-603-7-7), rückwärtskompatibel zu RJ45, Kategorie 7		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1).		
3.17	2,000	St <b>Auflegen S/STP-Kabel auf Patchfeld</b> Auflegen S/STP-Kabel auf Patchfeld bzw. Verbindungsmodul Betreibsfertiges Auflegen der S/STP-Kabelenden auf das RJ45-Patchfeld einschließlich vorbereiten der Kabelenden Belegung nach EIA 568B	_____	_____
3.18	4,000	St <b>Dokumentation</b> Dokumentation in 3 Ausfertigungen gefaßt in Ordner/Mappen mit Baumaßnahme und Errichter beschriftet mit folgendem Inhalt: (jeweils in Papier und auf Datenträger in allgemein lesbaren Form) 1. Allgemeines - Errichterbescheinigung - Kopie Abnahmebescheinigung - Einweisungsprotokolle Nutzer - Übergabeprotokoll von Schlüsseln und Kleinteilen  2. Fm-/IT-Netz 2.1 Fernmeldenetz - Verteilerpläne Fm-Vt - Kabelspinne - Meßprotokolle Fm-Außenkabel - Schleifenmessung - Isolationsmessung - a-Ader gegen Erde - b-Ader gegen Erde - a-Ader gegen b-Ader 2.2 IT-Netz - Kabelspinne - Aufbauschema 19"-Verteiler - Aufstellung Belegung Patchfelder Kat.6a - Meßprotokolle IT-Verkabelung LWL Kupfer (in Papier nur Zusammenfassung, Einzelprotokolle auf Datenträger allgem. lesbarer Form) - Typenplätter 19Zoll -Schrack Kat6a-Patchpanel Kat6a-Anschlußdose Datenkabel Kupfer  2.3 Installationsplan - Installationsplan mit Dosenbezeichnung und Trassenverlauf (Zeichnung kann in DWG-Format bereitgestellt werden)	_____	_____
3.19	1,000	St <b>Bezeichnungsschild</b> <b>STLB-Bau 2012-10 061 5858</b> Bezeichnungsschild.	_____	_____
3.20	2,000	St <b>Messung der Kat. 6A-Anschlüsse</b> Messung der Kat. 6A-Anschlüsse, Dämpfung, Übersprechdämpfung, Leitungslänge nach EN 50173 mit Erstellen des Meßprotokolls Vorlage Nachweis Eichung des Gerätes (nicht älter als 1 Jahr)	_____	_____
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		<b>KG444 Ladesäule</b>		
4.1		<p><b>Die intelligente, Ladesäule für den professionellen Einsatz mit Backend-Anbindung</b>                      HOCHWERTIGES UND FUNKTIONALES DESIGN                      AUTORISIERUNG via Backend (z.B. APP) oder RFID-Karte                      KOMMUNIKATION / VERNETZUNG                      Lokal vernetzbar über LAN (RJ45)                      Backendanbindung via lokalem Internet (LAN) oder einem Professional+                      Kompatibel mit OCPP 1.5 und OCPP 1.6                      LADE- UND LASTMANAGEMENT                      Dynamisches und phasengenaues Lastmanagement für bis zu 100 Ladepunkte                      Anbindung eines externen MODBUS TCP Zählers für den lokalen Blackoutschutz.                      ANZEIGE BETRIEBSSTATUS mittels vier verschiedenfarbigen Symbolen:                      Betriebsbereitschaft: Blau,                      Ladung aktiv: Grün                      Wartezeit: Weiss                      Störung: Rot                      Ladeleistung bis zu 7,4 kW (1ph) / 22 kW (3ph) Die Ladeleistung ist von einer Elektrofachkraft am Gerät einstellbar.                      2x Ladesteckdose Typ 2 für Mode 3 Ladung mit Klappdeckel und Entriegelungsfunktion für den Ladestecker bei Stromausfall.                      EICHRECHTSKONFORME Ladesäule mit von außen ablesbarem geeichten elektronischen Haushaltszähler (eHZ) und großem Zählerfenster in der Fronttür                      Eichrechtskonform gemäß Baumusterprüfbescheinigung DE-19-M-PTB-0043                      DC-Fehlerstromüberwachung &gt; 6mA                      Integrierter Fehlerstrom- (Typ A) und Leitungsschutzschalter (32 A)                      Blitzstrom- und Überspannungsschutz Typ 1 / 2                      Schutzart IP 54                      Stoßfestigkeit IK 10                      Farbe Front- und Rückseite: Lichtgrau (RAL 7035)                      Seiten: Schwarz (RAL 9005)                      2 User RFID-Karten im Lieferumfang liefern und betriebsfertig anschließen</p>		
4.2	2,000	St		
		<p><b>Fundament-Bef.-Set</b>                      Montageset 4 Befestigungsmaterial für Ladesäulen der Typen Smart N und Smart SN                      -4 x Gewindestange M12 x 750mm DIN 975                      Stahl verzinkt                      -3 x Flachstahl 1017 - S235JR, Länge 340mm                      -16 x Sechskantmutter ISO 4032 - M12 - 8 verzinkt                      -16 x Scheibe ISO 7092 - 12-200HV Stahl verzinkt                      liefern und betriebsfertig anschließen</p>		
4.3	2,000	St		
		<p><b>Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH</b>                      einem Ladestecker 30° Typ 2 (Infrastrukturseite)                      einer Ladekupplung 30° Typ 2 (Fahrzeugseite)                      gemäß IEC 62196-2                      Kontakte:                      3P+N+PE (Lastkontakte) und CP + PP (Signalkontakte)                      220 Ohm Widerstand zwischen PE + PP                      Mantelleitung:                      H07BZ5-F 5G6 + 1x0,5mm²                      Farbe: blau / Länge: 4m                      liefern und betriebsfertig anschließen</p>		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		<b>KG446 Erdungsanlage</b>		
5.1		<b>Überspannungsschutzmodule 3P Typ 2</b> Kunststoffgehäuse IP65 Mastmontage mit optischer Anzeige für 2 Phasen Ableitstrom max.: 10kA liefern und montieren		
	1,000	St		
5.2		<b>Überspannungsschutzgerät Typ 1/2 Reiheneinbau 230VAC TN-S-System 7,5kA je Pol 100kA N-PE Schutzpegel 1,5kV</b> <b>STLB-Bau 2022-10 050 3435</b> Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), leckstromfrei, Typ 1 und 2, Einbauort am oder in der Nähe des Speisepunktes der elektrischen Anlage, Komplettbauweise, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, für TN-S-System mit Schutzschaltung DIN VDE 0100-534, Blitzstoßstrom (10/350) mind. 7,5 kA je Pol, Blitzstoßstrom (10/350) zwischen N und PE mind. 100 kA, Folgestromlöschfähigkeit mind. 25 kA effektiv, Schutzpegel max. 1,5 kV.		
	1,000	St		
5.3		<b>Universal-Verbinder liefern und montieren</b> Universal-Verbinder liefern und montieren		
	2,000	St		
5.4		<b>Erdung Ringerder Stahl niro Fl30</b> Erdung als Ringerder, DIN EN 50164-2 (VDE 0185-202), Leitung aus nichtrostendem Stahl, Fl 30, Werkstoff-Nr 1.4571, in vorh. Graben einlegen, Tiefe mindestens 0,8 m, Ausführung gemäß Zeichnung,		
	30,000	m		
5.5		<b>Erdeinführung Stahl niro L 2000mm</b> <b>STLB-Bau 2024-04 050 1959</b> Erdeinführung mit Stange DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2) einschl. Anschluss an die Erdungseinrichtung, aus nichtrostendem Stahl, einschl. Verbindungs-/Trennbauteile, Länge 2000 mm.		
	4,000	St		
5.6		<b>SV-Klemmen, für ober- und unterirdische Verbindungen</b> SV-Klemmen, für ober- und unterirdische Verbindungen für Kreuz- und T-Verbindungen, mit Verdrehenschutz der Schrauben Kurzschlussstrom (50 Hz): 8,2kA Werkstoff Klemme: St/tZn Klemmbereich Fl / Fl: 30 / 30mm Normenbezug: DIN EN 50164-1 liefern und montieren.		
	2,000	St		
5.7		<b>Anschlüsse an Erdungsanlage</b> Anschlüsse an Erdungsanlage fachgerecht herstellen.		
	1,000	St		
5.8		<b>Messen und Prüfen einschl. Dokumentation</b> Messen und Prüfen einschl. Dokumentation  Messen und Prüfen der Blitzschutz- und Erdungsanlagen einschl. Eintragung ins Prüfbuch und Übergabe der erforderlichen Dokumentation in 3-facher Ausfertigung		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	<b>KG446 Revisions- und Stundenlohnarbeiten</b>			
6.1	<b>Bestands-, Revisionsplan, Unterlagen</b>			
	Vom AN sind Bestands-/Revisionspläne und Unterlagen anzufertigen, als Dokumentation pro Anschluß, Strangschema, Verteilerbelegungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, als dreifache Papierzeichnung, gefaltet DIN A 4, und vor Abnahme der Leistungen dem AG zu übergeben, vom AG werden kopierfähige Grundriß- und Schnittpläne oder sonstige Baupläne der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt.			
	1,000	psch	_____	_____
6.2	<b>Erstprüfung</b>			
	Erstprüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, einschl. Meßprotokoll.			
	1,000	psch	_____	_____
6.3	<b>Stundenlohnarb. Obermonteur/-in</b>			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Obermonteur/-in.			
	5,000	h	_____	_____
6.4	<b>Stundenlohnarb. Monteur/-in</b>			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Monteur/-in.			
	5,000	h	_____	_____
6.5	<b>Stundenlohnarb. Helfer/-in</b>			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Helfer/-in.			
	8,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		KG556 Baustelleneinrichtung		
2		KG556 Erdarbeiten		
3		KG443/444 Anschlussarbeiten anVerteilungen		
4		KG444 Ladesäule		
5		KG446 Erdungsanlage		
6		KG446 Revisions- und Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40196-D7-0003**Vergabenummer **24A0119N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Errichtung E- Ladepunkte****FA Greifswald, Ast.Pasewalk**

Leistung

**Elektroarbeiten u.Errichtung Ladesäulen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist











(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40196-D7-0003</b>	<b>Errichtung E- Ladepunkte</b>
	<b>FA Greifswald, Ast.Pasewalk</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0119N</b>	<b>Elektroarbeiten u.Errichtung Ladesäulen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.